



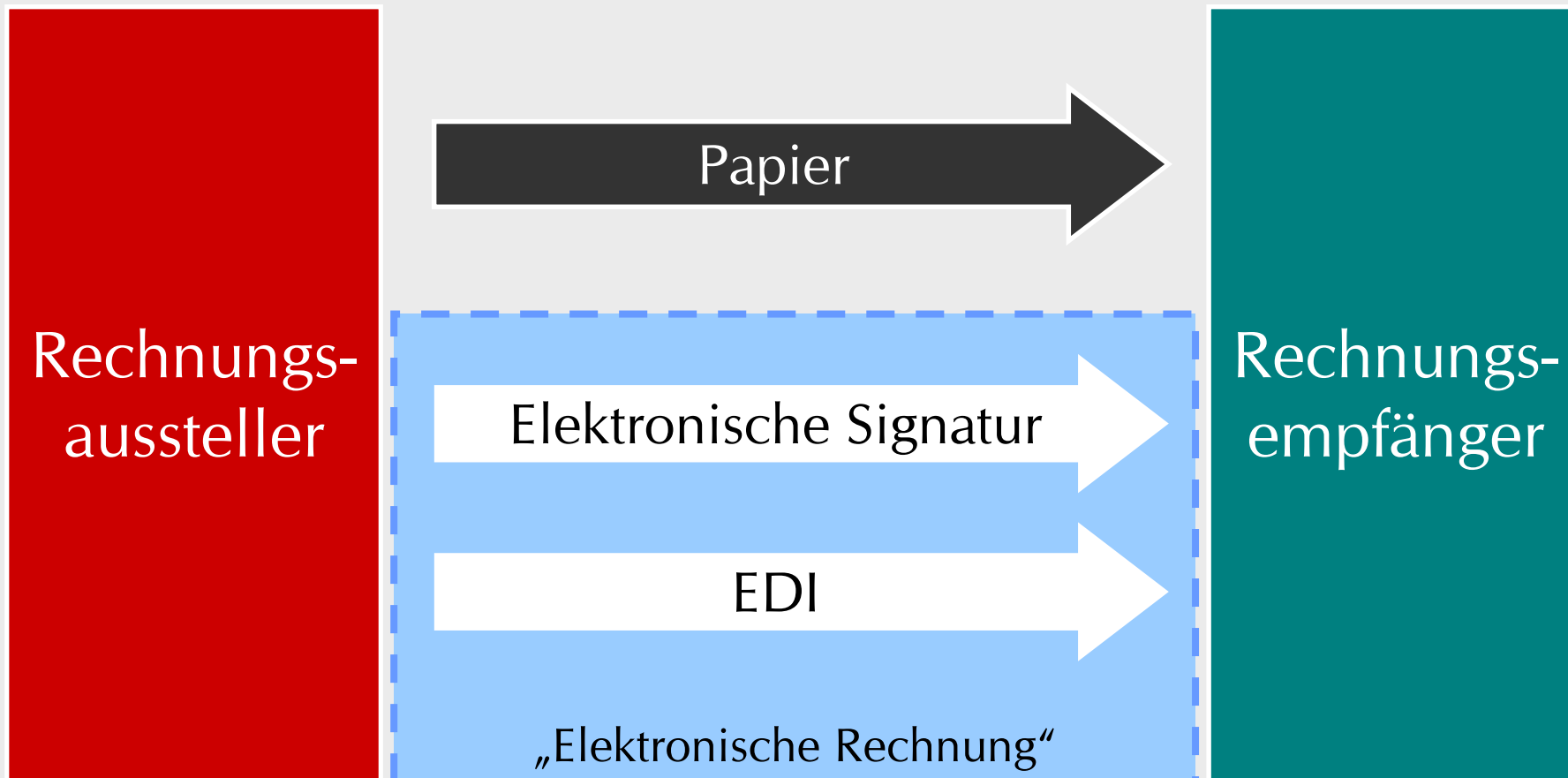
Elektronischer Rechnungsaustausch im Kontext von Umsatzsteuer, GoBD & Compliance

Stefan Groß
Steuerberater
CISA (Certified Information Systems Auditor)



Die E-Rechnung einst ...?





... und jetzt



Rechnungs-
aussteller

Rechnung

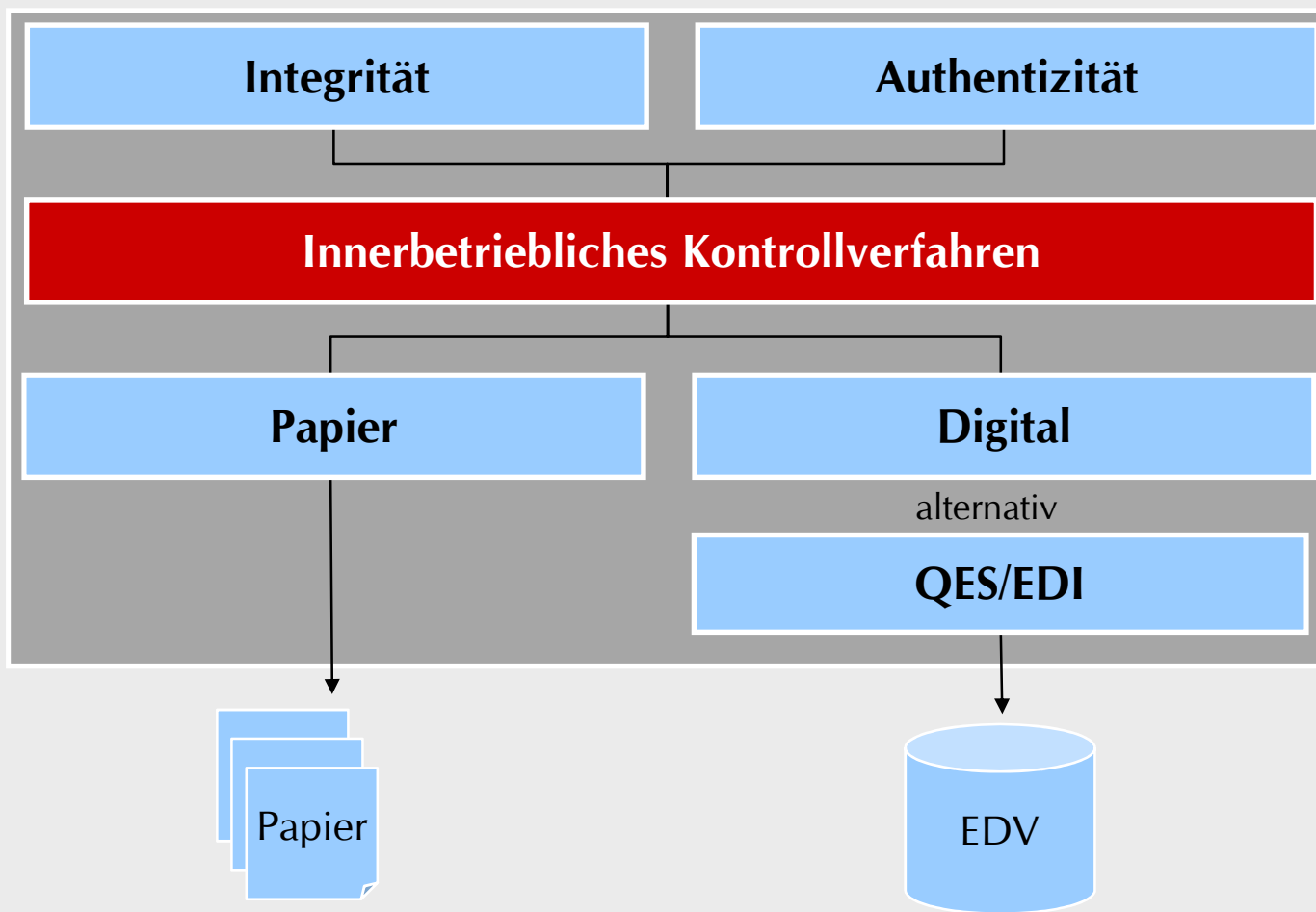
Papier?
Digital?
Egal!

Rechnungs-
empfänger

Steuervereinfachungsgesetz 2011



§ 14 UStG gibt den Takt vor ...



Innerbetriebliches Kontrollverfahren



Innerbetriebliches Kontrollverfahren mit verlässlichem Prüfpfad

- „Verfahren, das der Rechnungsempfänger zum Abgleich der Rechnung mit seiner Zahlungsverpflichtung einsetzt.“
 - KERNFRAGE: Entspricht die Rechnung der erbrachten Leistung?
→ Richtige Leistung, richtiger Leistender, richtiges Entgelt, richtiger Zahlungsempfänger?
- Als **Prüfpfad** eignen sich Geschäftsbriefe und Verträge, Bestelldokumente, Lieferscheine, buchhalterische Abbildung
- **Ausgestaltung** obliegt den Unternehmen selbst
- **Überschneidung** mit Rechnungseingangsprüfung
- Kontrollverfahren hat nicht auf einem zur Signatur/EDI-Verfahren vergleichbaren technischen Niveau zu erfolgen

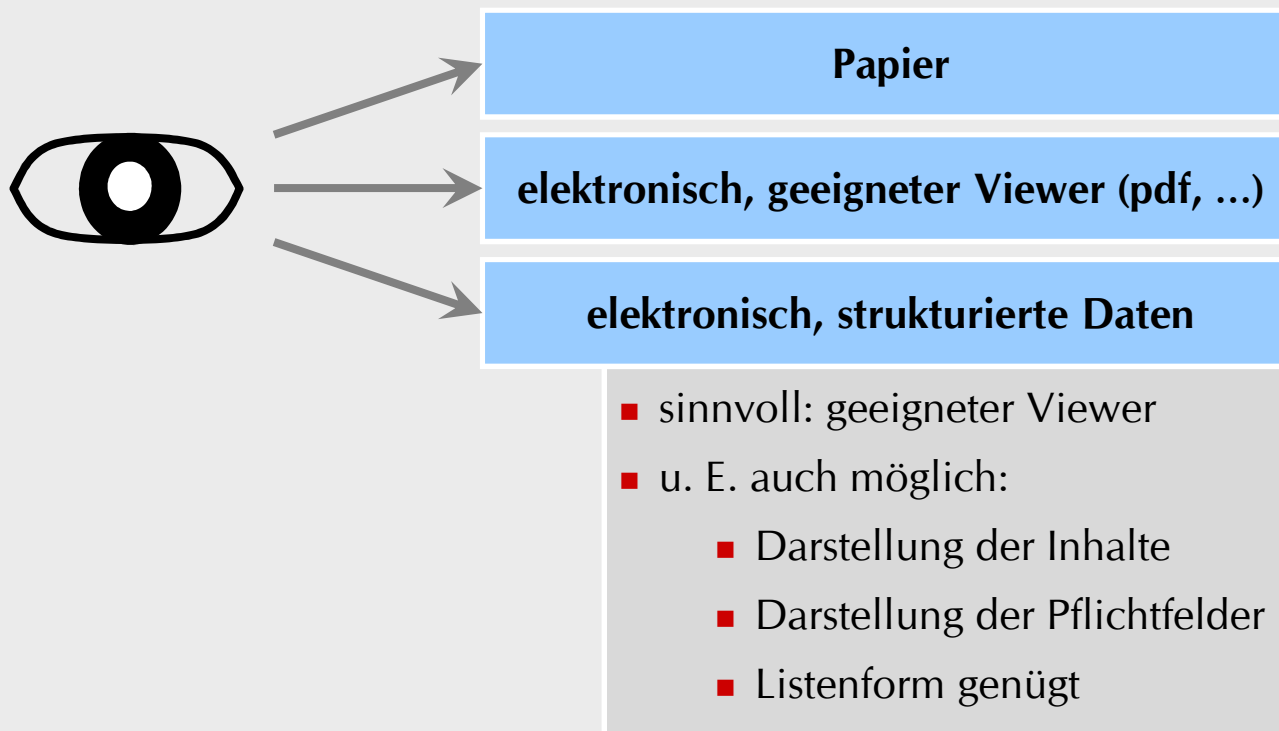
Die Auffassung der Finanzverwaltung

- Innerbetriebliches Kontrollverfahren mit verlässlichem Prüfpfad ist weitestgehend Bestandteil der gängigen Rechnungsprüfung im Unternehmen
- „Ist der Nachweis erbracht, dass die Voraussetzungen des Vorsteuerabzugs nach § 15 UStG gegeben sind, kommt der Frage der Durchführung des innerbetrieblichen Kontrollverfahrens in dem konkreten Einzelfall keine eigenständige Bedeutung mehr zu und kann insbesondere nicht mehr zur Versagung des Vorsteuerabzugs führen.“
- Kein zusätzliches Verfahren erforderlich ...

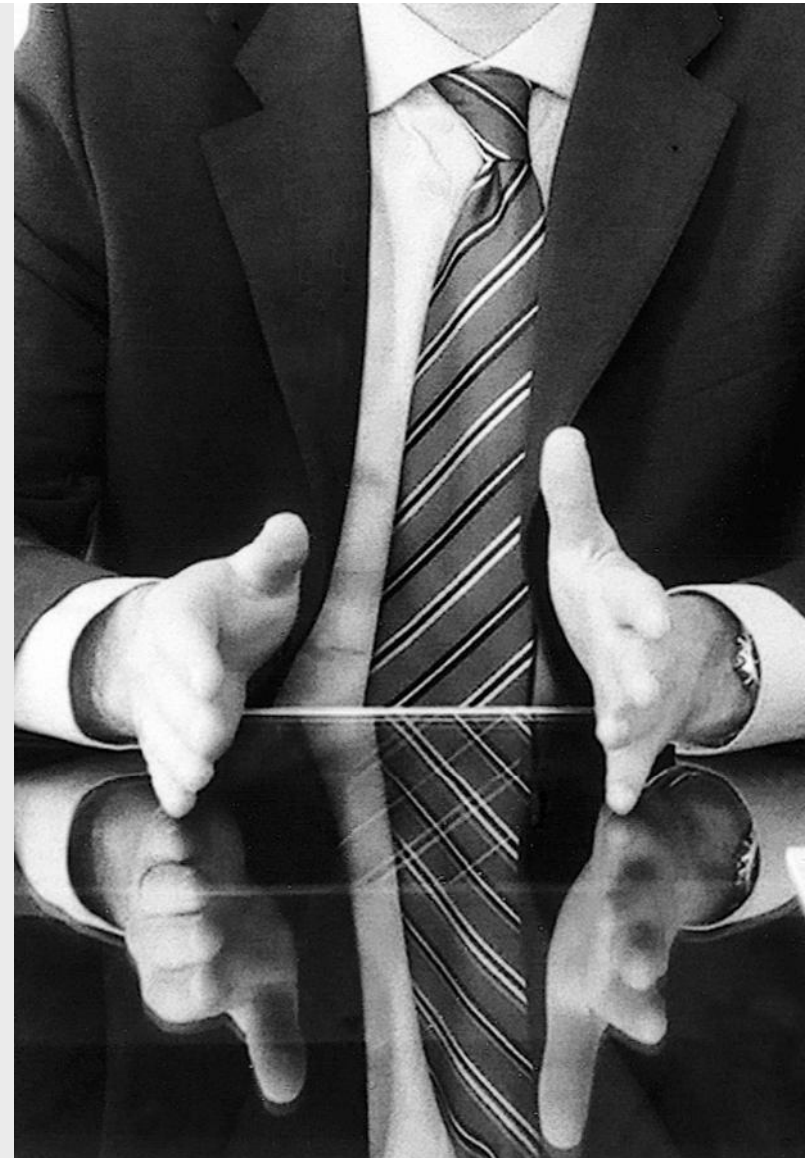
Lesbarkeit



Lesbarkeit



Dokumentation



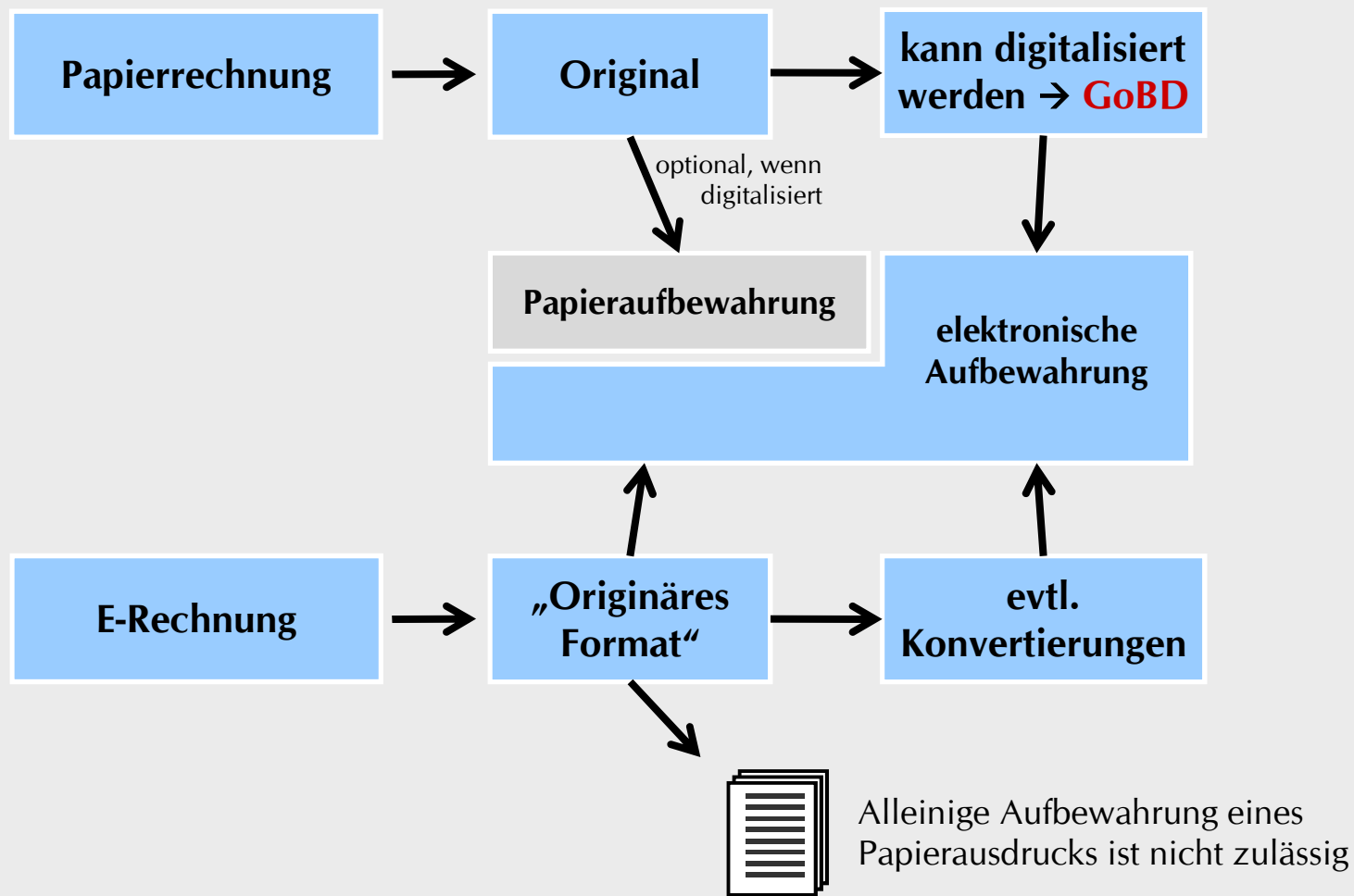
Dokumentations- und Aufzeichnungspflichten

- Grundsätzlich **nein**
(gemäß Gesetzesbegründung und Frage-Antwort-Katalog des BMF)
- **Aber:** Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung schreiben **Verfahrensdokumentation** vor, hier also für den Prozess der Rechnungsprüfung
- Empfohlen sind **Nachweise**, dass das innerbetriebliche Kontrollverfahren durchlaufen wurde
- Rechnungsempfänger trifft unverändert die **Feststellungslast**

Aufbewahrung



Aufbewahrung – Grundsatz



Was sagen die GoBD?



Die GoBD als Framework

GoBD = Vorgaben an IT-gestützte Systeme

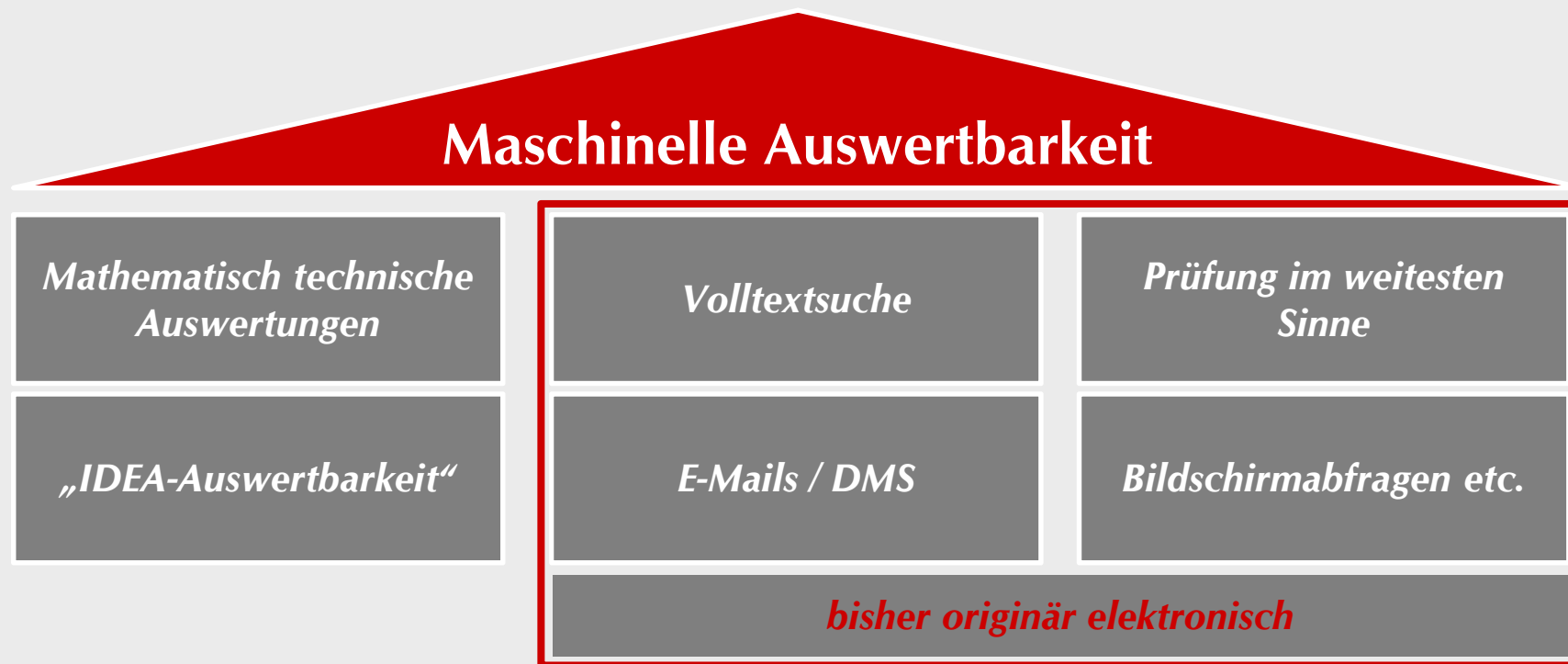
E-Rechnung

Sonderfall E-Mail

- Übermittlung der Rechnung per E-Mail (Attachment)
- Unterscheidung zwischen:
 - E-Mail als reines **Transportmittel**
 - E-Mail enthält umsatzsteuerliche **Pflichtangaben**



E-Rechnungen unterliegen dem Datenzugriff



Der E-Rechnungsprozess ist zu dokumentieren

Einsatzgebiet und Aufgabenstellung
<ul style="list-style-type: none"> • Aufbau- und Ablauf-Organisation der beteiligten Bereiche • Fachliche Aufgabenstellung • Mitarbeiterqualifikation
Fachliche Beschreibung der Lösung
<ul style="list-style-type: none"> • Relevante weitere Rechtsgrundlagen (außer HGB/AO/UStG) • Aktenpläne, Dokumentenarten, Verarbeitungsregeln, Aufbewahrungsfristen, Vernichtungsregelungen • Belegbearbeitung, Belegfluss • Prozessdokumentationen
Technische Beschreibung der Lösung
<ul style="list-style-type: none"> • Standorte des IT-Systems • Hard-und Softwarekomponenten • Datenbankmodelle • Parameter-Einstellungen der Programme • Technische Verarbeitungsregeln (Datenflüsse, Protokollierungen, Ablaufpläne etc.) • Vorgehensweise Datensicherung • Benutzerverwaltung, Berechtigungskonzept • Technischer Betrieb (Betriebsvoraussetzungen, Betriebsbedingungen, Wartung) • Vorbereitung Datenzugriff der Finanzverwaltung
Organisations- und Arbeitsanweisungen
<ul style="list-style-type: none"> • Fachliche Prozesse/Standardbetrieb • Administrative Prozesse • Prozesse für Notfallszenarien (Restart, Recovery) • Change-Management, Test und Abnahme inkl. Aktualisierung der Verfahrensdokumentation

Kontrollmechanismen/IKS
<ul style="list-style-type: none"> • Übergreifende Konzeption des Internen Kontrollsystems • Verantwortlichkeiten, Eskalationswege • Verfahren zur Sicherstellung der Identität von Verfahrensdokumentation und gelebter Praxis • Verweise auf einzelne organisatorische und technische Kontrollen
Anhänge
<ul style="list-style-type: none"> • Steuerrelevante IT-Anwendungen • Steuerrelevante Daten und elektronische Dokumente

Ein kurzer Blick nach Europa ...



Elektronische Signatur

Electronic signature required as proof of authenticity and integrity:

- Hungary 
- Italy 
- Portugal* 
- Romania 
- Slovenia 
- others may require it in practice

ZUGFeRD als digitaler Glücksfall



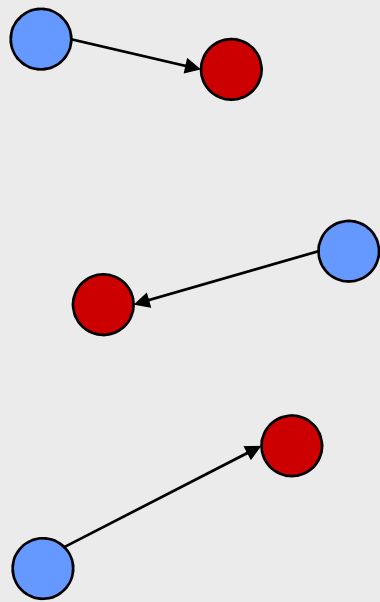
ZUGFeRD-Format



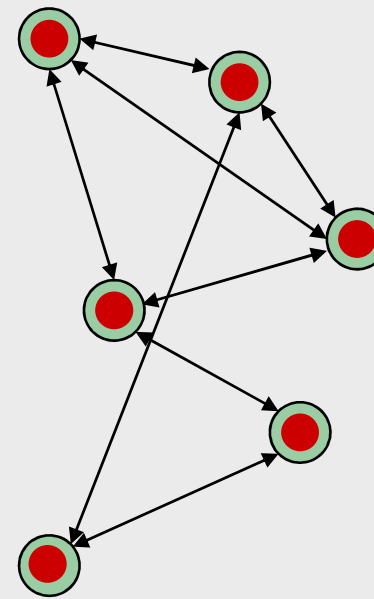
Idee ZUGFeRD

- Rechnungsbild und Rechnungsdaten bilden eine Einheit
- Basis: PDF/A-3 (XML eingebettet)
- Einfache Handhabung
- ZUGFeRD schließt systemische Lücke

Ausgangspunkt ZUGFeRD

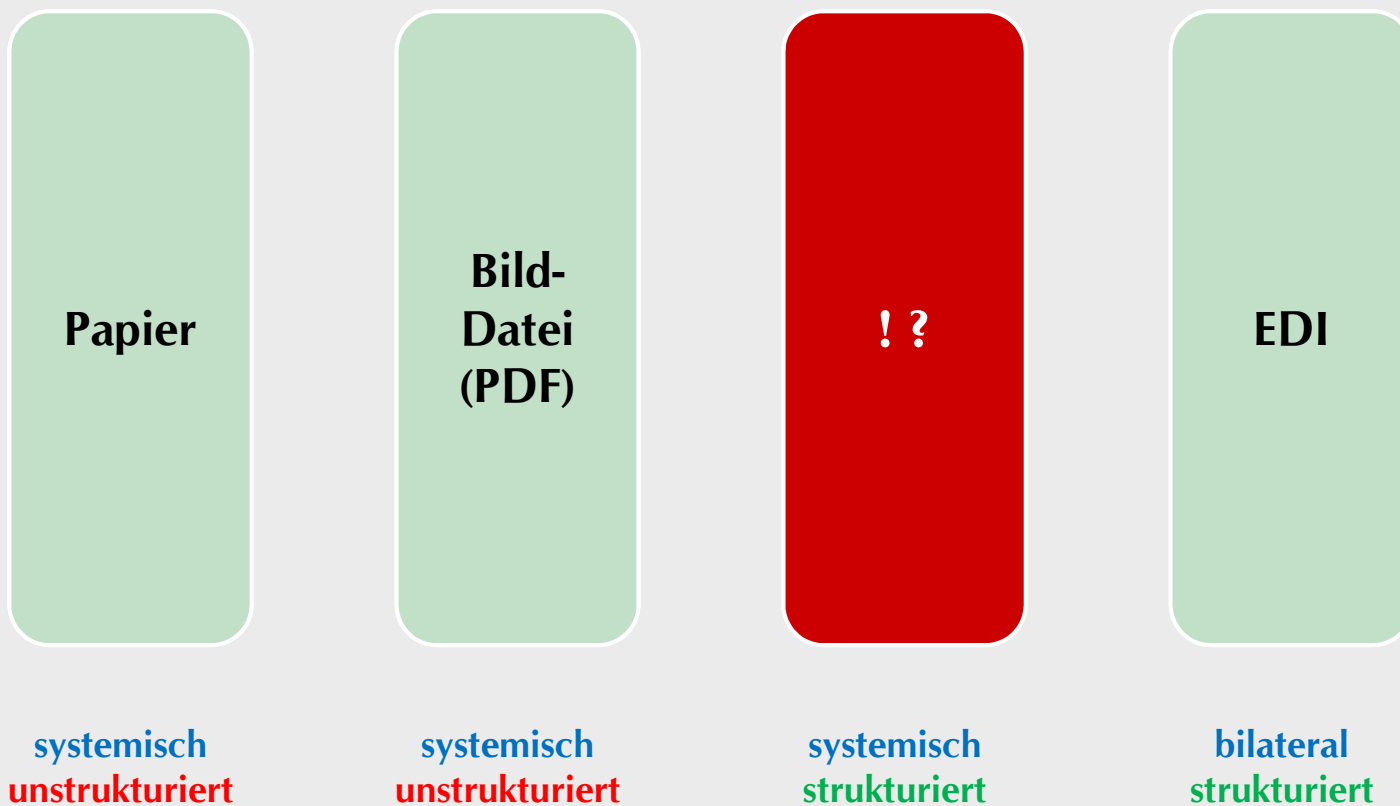


bilateral



systemisch

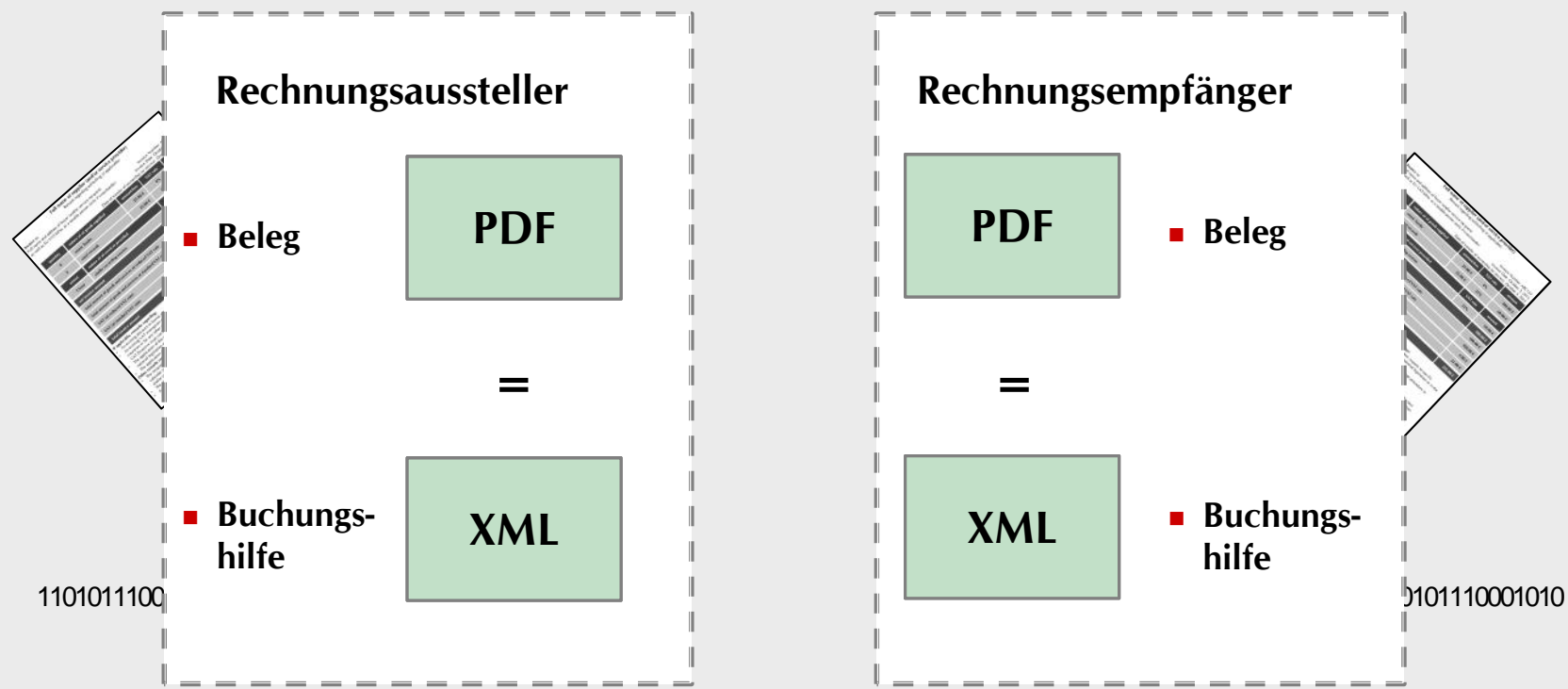
ZUGFeRD als gemeinsamer „Nenner“



ZUGFeRD und Tax-Compliance

- Erfüllung der **allgemeinen** Anforderungen an Rechnungen
- Erfüllung der **speziellen** Anforderungen an E-Rechnungen
- Besonderheiten von Hybrid-Formaten
- **Inhaltlich identische Mehrstücke**
- Aufbewahrungsvorschriften (**GoBD!**)

ZUGFeRD und inhaltlich identische Mehrstücke



***... EU-Richtlinie als
ZUGFeRD-Trigger***



EU-Richtlinie vom 11. März 2014

- Inkrafttreten 26. Mai 2014
- Verpflichtet öffentliche Auftraggeber/Vergabestellen
- zur Annahme und Verarbeitung elektronischer Rechnungen
- Auf Basis eines semantischen ***Datenmodells***
 - Definition durch **CEN** (Europäisches Committee für Normung)
 - Definition bis 36 Monate nach Inkrafttreten (Mai 2017)
 - Umsetzung nach weiteren 18 Monaten zwingend (***bis Januar 2019***)
- Klare Signalwirkung für B2B zu erwarten

ZUGFeRD als europäischer Standard?

- „CEN-Datenmodell“ in ZUGFeRD darstellbar
- Klare Governance
- Berücksichtigung europaweiter Rechnungsvorgaben im Standard

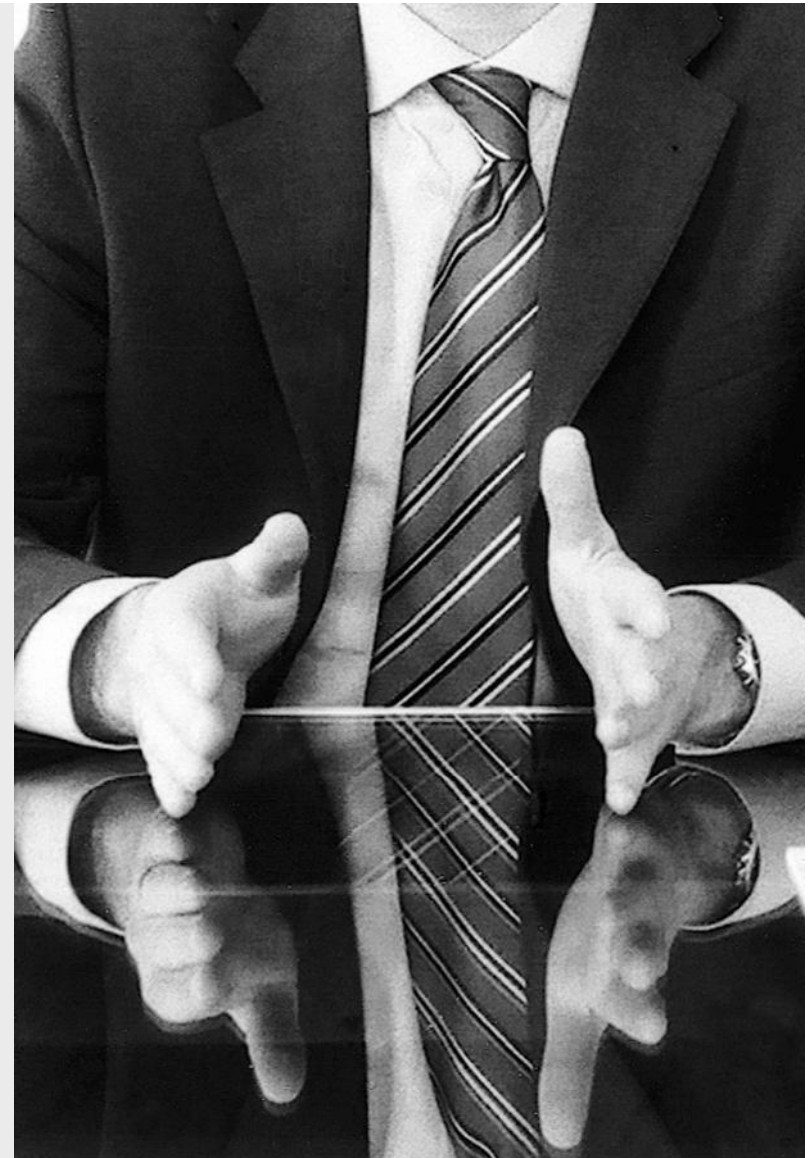
Rechnungsanforderungen – Pflichtangaben



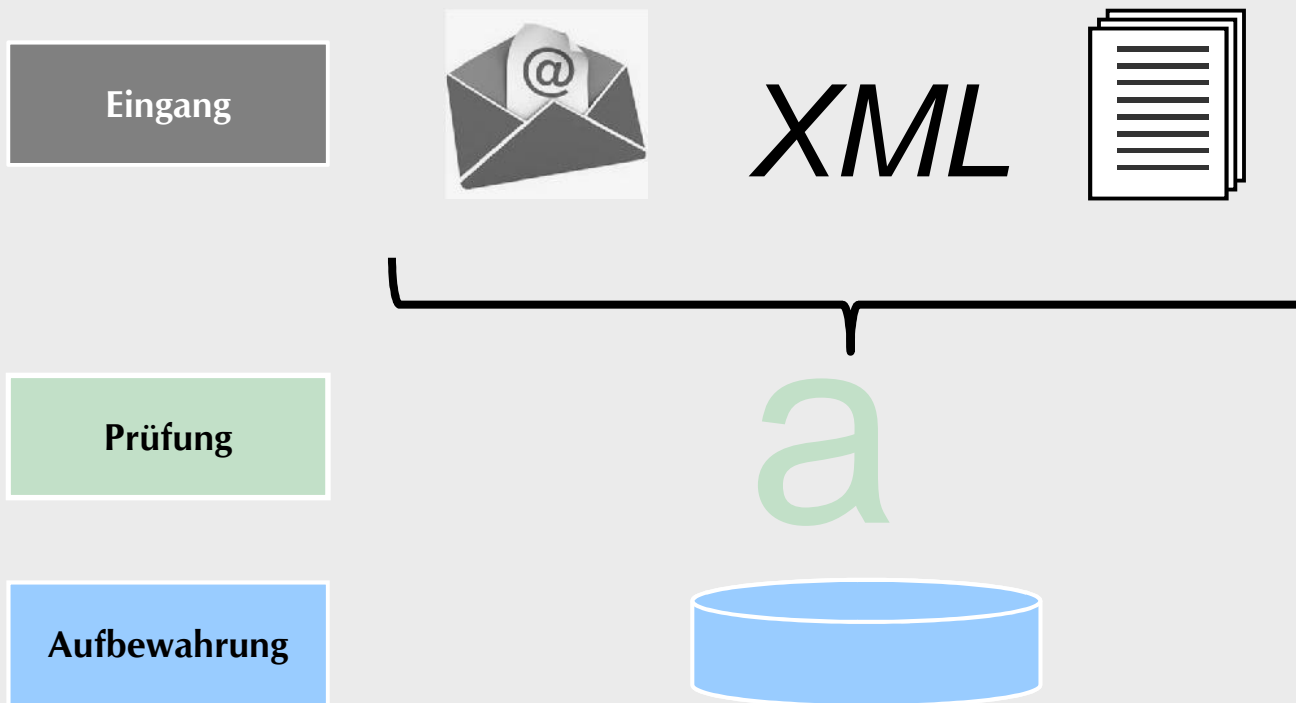
Standard requirements for invoices in **THE EUROPEAN UNION**:

1. Designation as “invoice“
 2. Remark regarding “self-billing“, if applicable
 3. Full name and address of supplier (and/or service provider)
 4. VAT number or EU VAT-ID number of supplier (and/or service provider)
 5. VAT number of supplier (and/or service provider)
 6. EU VAT-ID number of supplier (and/or service provider) in EU cross-border transactions
 7. Full name and address of buyer (and/or service recipient)
 8. VAT number or alternatively EU VAT-ID number of business buyer (and/or service recipient) in domestic transactions
 9. EU VAT-ID number of buyer (and/or service recipient), if buyer is a business, in EU cross-border transactions
 10. Invoice number (in sequential order)
 11. Invoice date
 12. Date of supply or date of service (only if not identical with #11)
 13. Quantity and nature of goods supplied and/or extent and nature of services provided
 14. Net amount per item
 15. Taxable (net) invoice amount must be specified in local currency
 16. Taxable amount must be specified separately for different VAT rates if applicable
- [...]

*... entscheidend ist die
Prozess-Architektur!*



Medienbruchfreie Prozess-Architektur



Arbeitshilfen



www.gobd.de



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Referent



Stefan Groß
s.gross@psp.eu

Peters, Schönberger & Partner
Rechtsanwälte Wirtschaftsprüfer Steuerberater
Schackstraße 2
80539 München
Tel.: +49 89 3 81 72 - 0
Fax: +49 89 3 81 72 - 204
E-Mail: psp@psp.eu
Internet: www.psp.eu

